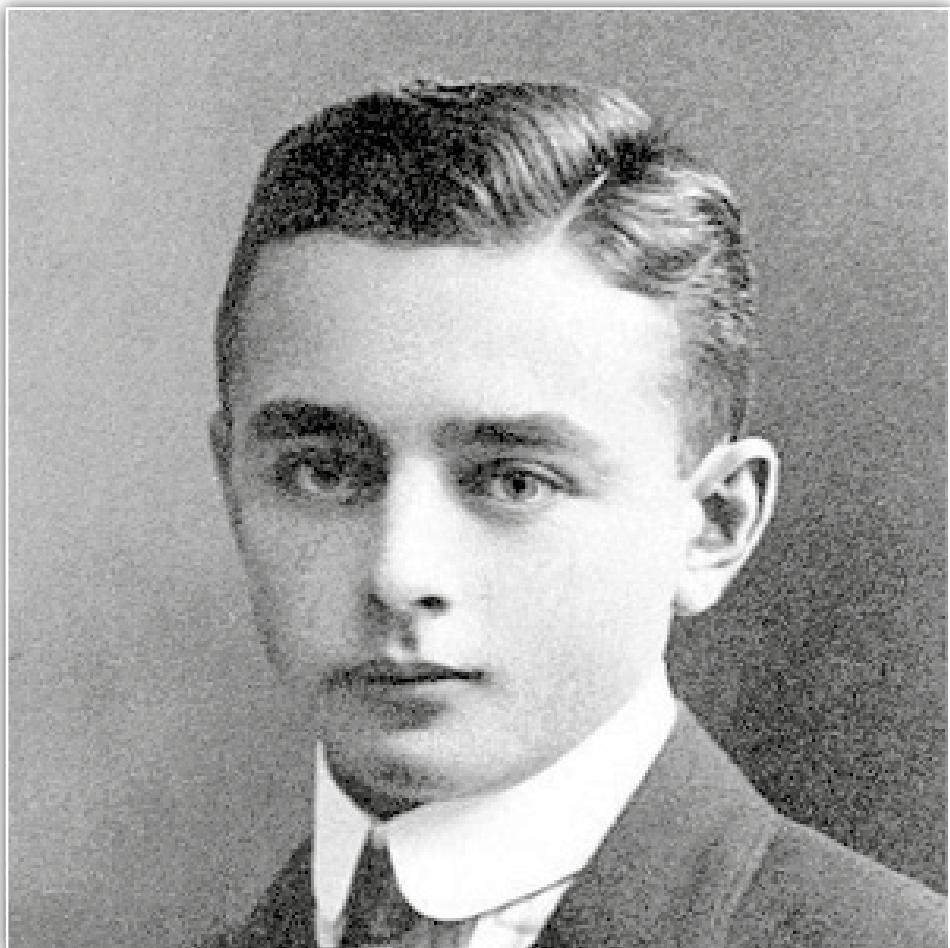


## Zur Erinnerung an den 100. Todestag des expressionistischen Schriftstellers Dr. Georg Heym



Dr. Georg Heym, geb. 30.10.1887 in Hirschberg (Schlesien),

gest. 16.01.1912 Nähe Gatow

**„Zwei junge Juristen im Wannsee ertrunken.** Von einem schmerzlichen Unglücksfall sind zwei angesehene Berliner Familien betroffen worden. Der 24 Jahre alte Referendar Dr. jur. Georg Heym, der Sohn des früheren Militäranwalts Heym in Charlottenburg, Königsweg 31, und der 25 Jahre alte Rechtskandidat Ernst Bal-

cke, der Sohn des Bankiers Balcke aus der Luitpoldstraße 27, sind beim Schlittschuhlaufen auf dem Wannsee ertrunken. Die beiden jungen Männer, die miteinander befreundet waren, begaben sich am Dienstag nach Wannsee, um auf dem See eine größere Schlittschuhtour zu unternehmen. Von diesem Ausfluge sind beide nicht

# NOACKUBE

## TISCHLEREI

GmbH



**Wir lassen keine Wünsche offen ....**

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchsschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



**Wir beraten Sie gern!**

311 62 10 70

**Haargenau**

Ihre Haare sind unsere Stärke!  
Unser nettes Team freut sich auf Sie!

Friseursalon Haar'genau  
Krampnitzer Weg 2a  
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da  
Dienstag bis Freitag  
9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag  
9:00 bis 14:00 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36

[www.salonhaargenaukladow.de](http://www.salonhaargenaukladow.de)



## ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und  
Ganzheitliche Psychotherapie

### Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jin Shin Jyutsu  
(Japanisches Heilströmen)  
Einzeltherapie, Selbsthilfekurse



CranioSacrale Therapie  
(Upledger)

Fußreflexzonentherapie  
(Hanne Marquardt)



Biographiearbeit und  
therapeutische Gespräche  
auf anthroposophischer Grundlage

Langjährige Erfahrung mit ADHS,  
Autismus und Gehörlosigkeit

Entspannungskurse  
auch für Kinder  
(Jacobson + Schultz)  
anerkannte Präventionskurse

Gößweinsteinergang 22A  
14089 Berlin-Kladow  
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001  
[praxis@zwischenraum.eu](mailto:praxis@zwischenraum.eu)  
[www.zwischenraum.eu](http://www.zwischenraum.eu)

in die Wohnungen ihrer Eltern zurückgekehrt. Als sie auch gestern morgen noch nicht nach Hause gekommen waren, ließen die Eltern nach dem Verbleib ihrer Söhne Ermittlungen anstellen. Da der Wannsee vollständig zugefroren ist und sich nur in der Nähe des Schwanenwerders, gegenüber von Cladow, eine für die Wintervögel ausgeschlagene Stelle im Eise befindet, so nimmt man an, daß die beiden jungen Leute in die offene Stelle geraten und dort ertrunken sind. Die Suche nach den Leichen ist bisher erfolglos gewesen, da die Leichen wahrscheinlich unter dem Eise des Wannsees treiben. Von Cladow aus ist der Unglücksfall bemerkt worden. Man machte sich sofort daran, den Verunglückten zu Hilfe zu kommen. Die Bemühungen waren jedoch ohne Erfolg. Auch bis heute mittag waren die Leichen noch nicht gefunden.“

*Quelle: Berliner Tageblatt, 18.1.1912,  
Morgen-Ausgabe, S. 5*

### Gefunden von Peter Streubel

„Der Unglücksfall auf dem Wannsee.  
Die Leichen der im Wannsee Ertrunkenen jungen Juristen, des Referendars Dr. Georg Heym und des Rechtskandidaten Ernst Balcke konnten auch bis gestern abend noch nicht geborgen werden. Das Suchen nach den Leichen ist durch die starke Eisdecke, mit der der Wannsee überzogen ist, erheblich erschwert worden. Wie jetzt festgestellt worden, ereignete sich das Unglück am Dienstag schon in den ersten Stunden des Nachmittags. Unglücklicherweise haben die beiden jungen Leute nicht die von der Polizei für Schlittschuhläufer abgesteckte Fahrstraße von Gatow nach Schwanenwerder benutzt, sondern vielmehr andere Wege, die abseits der abge-

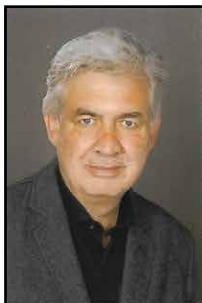


Einwohner von Kladow auf ihren selbstgebauten Piekschlitten auf der Havel im Jahre 1900

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

steckten Wege liegen. Anscheinend haben sie dann das große Loch im Eise nicht bemerkt. Nach den Beobachtungen, die von Cladow aus gemacht wurden, muß zuerst der eine der jungen Leute in das Loch hineingeraten sein. Man hat nur gesehen, daß einer in dem Loche verschwand, und man nimmt daher an, daß der Beobachtete seinem verunglückten Freund Hilfe leis-

ten wollte und dabei selbst ertrunken ist. Gestern sind auf Veranlassung der Eltern die Einwohner von Cladow, die das Unglück gesehen haben, gehört worden, um auf diese Weise genau die Stelle festzustellen, an der der Unglücksfall sich ereignet hat. Heute vormittag soll eine Anzahl von Fischern die Suche nach den Leichen fortsetzen. — Der ertrunkene Referendar



## Wenn die Trauer sprachlos macht.

Ihr Trauerredner  
B.-M. Schneider Tel. 55221625

Dr. Georg Heym war auch literarisch her-vorgetreten, er hatte vor einiger Zeit einen Band Gedichte ‚Das ewige Leben‘ veröf-fentlicht, die Spuren einer schönen Begabung zeigten.“

*Quelle: Berliner Tageblatt, 19.1.1912,  
Morgen-Ausgabe, S. 6*

### **Gefunden von Peter Streubel**

#### **Was wir heute wissen:**

Da es im Winter bei zugefrorener Havel immer wieder zu Unfällen kam, weil eine ganze Reihe von Havelwanderern die dicke der Eisdecke überschätzten oder aber auch nicht damit rechneten in Eislöcher zu geraten, die andere Nutzer in das Eis geschlagen hatten. Obwohl die städtischen

Behörden auch Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts dazu übergingen, die für das Betreten des Eises sicheren Bereiche zu markieren, ignorierten viele Besucher diese Warnungen und begaben sich auf die Eisfläche. Nun waren die Spaziergänger und Schlittschuhläufer nicht die einzigen Benutzer der zugefrorenen Havel. Da gab es Angler, die an ins Eis geschlagenen Löchern saßen und darauf warteten, dass Fische anbissen. Manche wollten den Wasservögeln ein Stück offenes Wasser bieten und erweiterten deshalb bereits vorhandene offene Stellen.

Am 16. Januar 1912 traf sich Dr. Georg Heym, der sich bereits literarisch einen gewissen Namen gemacht hatte, mit seinem Freund Ernst Balcke zum Schlittschuhlaufen auf der zugefrorenen Havel. Sie hatten sich eine Strecke zwischen Gatow und

## **Die Schilfdachkapelle an der Grenze** **Zweite, verbesserte Auflage**



178 Seiten mit über 100 Abb. **für 12 €**  
Hrsg. Kladower Forum e. V.

#### **Zu beziehen:**

*Buchhandlung Kladow*  
Kladower Damm 386 · 14089 Berlin

*Haus Kladower Forum*  
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin  
jeden Samstag 10 - 12 Uhr  
Konkrete Öffnungszeiten beachten!

#### **Zu bestellen:**

Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin  
Tel. 030/365 55 10  
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

## Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).

Schwanenwerder ausgesucht, die auch durch eine entsprechende polizeiliche Markierung gekennzeichnet war. War es nun Leichtsinn oder ein Versehen, jedenfalls hielten sie sich nicht an die markierte Strecke, sondern begaben sich abseits davon auf das Eis. Dabei übersah Ernst Ballcke eines dieser Löcher und glitt ins Wasser. Dabei musste er sich wohl am Rand des Wasserloches den Kopf so verletzt haben, dass er bewusstlos wurde unterging. Georg Heym eilte sofort zu seinem Freund und wollte ihm aus dem Wasser helfen. Er klammerte sich verzweifelt am Rande des Loches in das Eis, brach aber offensichtlich selbst immer weiter ein. Dabei geriet auch er wahrscheinlich unter die Eisfläche, verlor die Orientierung und konnte nicht mehr auftauchen.

Walddarbeiter sollen noch einige Minuten das um Hilfeschreien gehört haben.

Sofort wurde eine umfangreiche Suche nach den Körpern der Ertrunkenen eingeleitet, die aber erst am 20. Januar zum Auffinden der Leichname führte.

Heyms Leiche wurde am 24. Januar 1912 auf dem Luisen-Kirchhof in Berlin-Charlottenburg beigesetzt. 1942 nach der vorgeschriebenen 30-jährigen Ruhefrist wurde das Grab eingeebnet. 2009 errichteten Freunde des Dichters und Schriftstellers an dieser Stelle eine Stele aus Kalkstein, die nach seinem persönlichen Wunsch lediglich das Wort „Keitai“ trägt, im Sinne von hier ruht er.



GUTSCHEIN

1X KOSTENLOSER  
VERSICHERUNGSCHECK

Aus Kladow, für Kladow!  
Einfach, besser versichert...

- Lüdickeweg 18 · 14089 Berlin
- 030 / 362 89 136
- 0160 / 666 41 87
- info@voelkner-versicherungen.de
- @vversicherung